

Liebes aus?

InuxKago

Von InuYasha84

Liebes aus?

Kagome kam nach einer Woche wieder zurück in die Zeit der Kriegerischen Staaten und wurde von jedem begrüßt, nur ein gewisser Hanyou war nicht da, obwohl er sie doch immer abholte, außer er war bei Kik-. //Ach so ein Quatsch!\, dachte Kagome und schüttelte den Kopf.

"Hey Sango hast du Inuyasha gesehen?", fragte sie nun bei ihrer Besten Freundin nach. "Nein er wollte beim Heiligen Baum auf dich warten, das war schon gestern Abend.", antwortete diese.

Kagome schluckte schwer und nickte. Sie drehte sich um und ging Richtung Baum.

//Eine ganze Nacht fehlt er also schon... Ob er doch bei Kik-\, doch der Gedanke wurde bestätigt als sie jenen Hanyou sah der eine ganz bestimmte Untote Miko küsste.

Kagome lächelte traurig und verletzt und unterdrückte die Tränen. Sie war schon lange in Inuyasha verliebt und dachte sie hätte sich eigentlich daran gewöhnt ihn mit der Untoten zu sehen... Fehlanzeige!

Sie stand nun da, vollkommen Teilnahmslos und weinend.

Inuyasha genoss den Kuss... er wusste aber nicht wieso... Als er dann den Geruch Kagome's vernahm den der Wind ihm entgegen blies stellte er sich, aus irgend einem Grund, vor Kagome zu küssen. Der Gedanke Kagome zu küssen lies ihn lächeln...aber als er ihre Tränen roch und dann hörte wie sie weg rannte lies es ihn wieder zur Vernunft bringen. Er küsste nicht Kagome, sondern Kikyo.

Er öffnete die Augen und sah rüber zu dem Fleck an dem Kagome erst noch vor kurzem stand und löste sich von Kikyou. Er rannte Kagome nach und erwischte sie am Handgelenk kurz vor dem Brunnen.

"Kagome warte-"

"Nein Inuyasha lass mich los!", unterbrach sie ihn.

Der griff um ihr Handgelenk wurde fester. "Kagome es tut mir schrecklich Leid! Bitte verzeih mir! Nur noch dieses eine mal!", bat er.

Kagome war zu verletzt um ihm jetzt noch zu verzeihen. Natürlich wollte sie ihm verzeihen, konnte es aber aus schmerz nicht mehr!

Er wusste das er ihr immer damit weh tat, hörte aber nie damit auf und fuhr unbeirrt damit fort sie immer wieder zu quälen. Qualen die sie von innen aus auf fraßen. Qualen die sie nicht mehr dulden wollte.

Sie wollte jetzt endlich einen Schlusstrich ziehen! Ja! Und der einzige weg das zu

machen... indem sie diese Zeit ein für alle male verließ!

Schnell schubste sie ihn mit all ihrer Kraft weg, fiel rückwärts in den Brunnen und riss sich noch schnell die Kette mit den Splintern ab und warf sie mit letzter Kraft über den Rand des Brunnens.

Inuyasha brauchte einen kurzen Augenblick um zu realisieren was gerade passierte dann nahm er die Juwelensplitter an sich und-...

"Inuyasha!", rief Kikyo wütend. "Was soll den das werden bitte?!", fragte sie aufgebracht.

"Tut mir Leid Kikyo, aber Kagome ist mir wichtiger!", schrie er über die Lichtung und drehte sich gerade wieder zum Brunnen als Kikyo anfang zu schreien.

Damit hatte sie, natürlich, wieder Inuyasha's Aufmerksamkeit auf sich.

"Was hast du?", fragte er besorgt.

Kikyo lächelte gequält und starb. Wohl eher zerfiel sie.

Die Seelen die in ihrem Körper waren flogen aus ihrem Körper, der jetzt ein Aschehaufen war, und wurden von Kikyo's ehemaligen Seelenfänger eingefangen und weg getragen.

"Ruhe in Frieden Kikyo.", flüsterte Inuyasha.

Der Wind trug ihre Asche hinfort.

Der Halbdämon lächelte kurz und sprang dann in den Brunnen hinein. Er betete das es funktionieren würde und... siehe da! Es funktionierte!

In Kagomes Zeit angekommen blieb er erst einmal am Boden des Brunnens da er Kagome hören konnte. Er konnte auch ganz deutlich riechen was sie tat... sie weinte. Sie weinte bitterlich und murmelte immer wieder "Inuyasha!"-"Warum?!"-"Wieso tust du mir immer wieder so weh?!"- oder, und das war das schmerzlichste für ihn, "Ich hasse dich dafür!".

Kagome saß noch in ihrem Familien Schreien weil sie nicht wollte das ihre Familie sie so sah. Sie hatte auch noch nicht vor diesen so schnell wieder zu verlassen. Sie konnte auch die Tränen nicht mehr unterdrücken und lies ihnen freien lauf.

Sie saß auf der Treppe, die Füße eine Stufe unter der auf der sie saß. Die Arme um die Beine geschlungen, den Kopf auf den Knien. So saß sie und weinte. Bis sie nicht mehr konnte und trotzdem so sitzen blieb.

Inuyasha konnte nach einer gefühlten Ewigkeit hören wie Kagome aufstand und die Tür zum Schreien öffnete und hinaus in die Nacht ging.

Er selber entschied sich dafür die Nacht lieber hier zu bleiben, im Schrien mit dem Brunnen der seine und Kagome's Zeit miteinander verband.

Kagome ging in ihr Zimmer und schmiss sich auf ihr Bett um stumm in ihr Kissen zu weinen. Sie weinte schon wieder, und dieses mal noch schlimmer als im Tempel.

Inuyasha sprang aus dem Brunnen und setzte sich unter die Treppe. Er versuchte es sich einigermaßen gemütlich zu machen, was aber nicht wirklich gelang. Er musste einfach immer zu an das Mädchen denken das er...Liebte.

Ja! Er gestand es sich nun selber ein! Er, Inuyasha der Halbdämon, hatte sich in Kagome, das Mädchen aus der Neuzeit verliebt!

Mit ihrer Art hatte sie sein Herz im nu erobert und sich dort einen festen Platz gesichert!

Diese Braunen Augen hatten sich für immer in seinem Gedächtnis eingebrannt. Und mit diesen Schwarzen, wunderschönen, gut duftenden, weichen, glänzenden Haaren hatte sie seine Sinne benebelt. Aber nicht nur ihre Haare hatten ihm schon schlaflose Nächte gebracht... sondern ihr ganzes Wesen. Inuyasha lächelte und schloss die Augen... heute Nacht würde er schlafen und von diesem bezauberndem Wesen träumen. Nur heute Nacht den dann... hatte er sie hoffentlich wieder!

Kagome dachte auch über diesen Jungen nach.

Er war ein Hanyou, halb Mensch, halb Dämon. Seine Mutter ein Mensch, von ihr hatte er seine Mitfühlende Art die er fast nur ihr zeigte, aber auch nur wenn sie krank war oder es ihr schlecht ging... Und sein Vater, der Dämon Inu no Tashio... von ihm hatte er wohl diese schönen, bezaubernden Goldenen Augen die sie immer öfter in ihren Bann zogen, von ihm hatte er seine langen, weichen, silbernen Haaren die sie so sehr bewunderte... im Mittelalter gab es keine pflege Produkte und trotzdem sahen Seine Haare immer Klasse aus! Und nur dank seinen Eltern hatte er diese süßen, flauschigen, knuddeligen Hundeohren die sie so sehr liebte!

Ach ja... der Ganze Junge Mann Inuyasha war für sie einfach hinreisend!

Sie hatte es sich ja schon mal eingestanden das sie sich in ihn Verliebt hatte... aber jetzt würde sie ihn nie wieder sehen! Sie hatte die Juwelensplitter des Juwel der vier Seelen einfach auf den Boden in der anderen Epoche geschmissen!

Aber sie war auch irgendwie glücklich ihn nie wieder sehen zu müssen... immerhin hatte er ihr schon so oft weh getan!

Sie schlief mit einem lächelnden und mit einem traurigen Auge ein.

Am nächsten Morgen erzählte sie ihrer Mutter was wirklich passierte, ihrem Opa und Sota erzählte sie aber das sie sich erstmal wieder auf die Schule konzentrieren möchte und deswegen hier sei. Opa Higurashi motzte gleich wieder. Er hatte sich ja so~ tolle Krankheiten für sie überlegt! Kagome rollte die Augen. War ja klar das er wieder nur an die Krankheiten dachte... Tja, so war ihr Opa nun mal... und sie liebte ihn auch dafür!

Inuyasha wurde gerade wach und wollte aus dem Schreien hinaustreten als er Kagome hörte.

"Jaja, geh schon mal vor, ich habe meine Kette hier drin verloren.", rief sie ihrem Bruder zu.

Inuyasha schluckte und versteckte sich schnell wieder.

Kagome betrat gerade den Schreien und sah sich suchend nach ihrer Kette um die sie aber nicht fand.

"Nein!", flüsterte sie traurig "Das kann nicht wahr sein! Das war das einzige Bild von ihm!", nuschelte sie zu sich selber und Tränen kamen wieder in ihr auf. "Jetzt habe ich nicht mal mehr ein Bild von ihm!", schluchzte sie und setzte sich vor den Brunnen.

Inuyasha suchte leise nach der Kette mit dem Herz Anhänger den sie verlor. Und tatsächlich war dieser mit der Kette der Splitter verknotet.

"Ich bin so ein Idiot!", murmelte sie zu sich selber "Ich verliere mein wertvollsten Schatz!", setzte sie noch schluchzend nach.

Inuyasha stand leise auf und stellte sich hinter sie. Er hielt die Kette vor ihr Gesicht und lächelte.

"Danke- Inuyasha?"

"Gern geschehen.", lächelte er und setzte sich neben sie.

Kagome zog schnell die Kette wieder an und öffnete den Anhänger in dem sich zwei Bilder befanden, das eine von ihr, das andere von Inuyasha.

"Kagome es tut mir leid!", entschuldigte er sich.

"Nein Inuyasha mir sollte es leid tun! Ich weis ja das du Kikyo liebst... und trotzdem mache ich immer solche Zehnen!"

Inuyasha fing an zu lachen. "Nein, ich liebe Kikyo nicht mehr, ich habe mich in ein anderes Mädchen verliebt..."

Kagome lächelte traurig.

"Du errätst nie ihren Nam- Okay, ich sag's dir ja. Sie heißt Kagome Higurashi.", flüsterte er leise und liebevoll.

Kagome's Augen weiteten sich als er das sagte. "Was?"

"Ach und eins hab ich vergessen, sie ist etwas begriffsstutzig."

Das Mädchen mit den schwarzen haaren stieß dem Hanyou neben ihr in die Seite und kicherte.

"Ich hab mich auch verliebt!", berichtete sie dann leise und ernst. "Er ist ein Hanyou und was für einer."

Inuyasha lächelte und lehnte sich zu ihr rüber.

"Ich liebe dich Kagome!", flüsterte er bevor er ihre Lippen zögerlich mit seinen berührte.

Kagome erwiderte den Kuss und lächelte.

"Ich liebe dich auch Inuyasha.", flüsterte sie nach dem Kuss, wofür sie auch gleich noch einen bekam.

"Hier.", flüsterte Inuyasha und reichte ihr die Kette mit dem Gefäß für die Splitter hin. Kagome lächelte und zog sich die Kette an. Dann standen sie und Inuyasha auf und verabschiedeten sich von Kagome's Familie.

...zusammen sprangen sie dann durch den Brunnen...zusammen...als Paar.

Ende..?